

**Protokoll:**

Frau Walstab und Frau Ingrid Egner-Esch von der Beratungsstelle „RAT & TAT Koblenz e.V.“ informieren, dass das Thema Diskriminierung in ihrem Arbeitsalltag stets präsent sei. HIV-Infizierte und AIDS-Erkrankte würden, wenn ihre Erkrankung bekannt sei, häufig ausgegrenzt. Es sei für sie als Beratende wichtig, entsprechende Unterstützung und Informationen geben zu können, allerdings sei eine wirkliche Umsetzung durch die enge Personaldecke und die Dichte der Aufgaben in der Beratungsstelle nicht zu schaffen.